

II-2121 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1071/J

1981 -03- 20

A N F R A G E

der Abgeordneten Helga Wieser, Dr. Lanner
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Kosten der Staatssekretäre

In der Fragestunde des Nationalrates vom 18. März 1981 wurde an den Bundeskanzler die Frage gestellt, wann der Bundeskanzler die Absicht habe, die Anzahl der Staatssekretäre zu verringern. In der Anfragebeantwortung teilte der Bundeskanzler mit, daß er keine Absicht habe, die Zahl der Staatssekretäre zu verringern, da sie sich durchaus bewährt hätten. In der Zusatzfrage stellte der Abg.z.NR Dr. Lanner an den Bundeskanzler die Frage, was ein Staatssekretär inklusive seines Dienstautos, seines Chauffeurs, seines Sekretariats und der ganzen, für einen Staatssekretär notwendigen Organisation kostet. Der Bundeskanzler antwortete darauf, daß jeder der Staatssekretäre einen ungleich größeren Nutzen stiftet als Kosten verursacht. Als Antwort auf eine weitere Zusatzfrage erklärte sich Bundeskanzler Dr. Kreisky bereit, in allernächster Zeit einen Bericht über die Tätigkeit der Staatssekretäre zu erstatten. Da Bundeskanzler Dr. Kreisky auf die erste Frage nach den Kosten der Staatssekretäre nicht konkret geantwortet hatte, wurde in einer Zusatzfrage der Abg.z.NR Helga Wieser neuerlich das Problem der Kosten der Staatssekretäre aufgeworfen. Nunmehr erklärte sich der Bundeskanzler bereit, eine Kosten-Nutzen Analyse über die Tätigkeit der Staatssekretäre vorzulegen.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

1. Wie viele Kosten verursacht ein Staatssekretär, wenn man dieser Kostenberechnung nicht nur seine Ansprüche gemäß Bezügegesetz, sondern auch die Mittel, die der für ihn notwendige bürokratische und sonstige Apparat benötigt, zugrunde legt?
2. Wann werden Sie die von Ihnen angekündigte Kosten-Nutzen Analyse über die Tätigkeit der Staatssekretäre vorlegen?